

Inhalt

Einleitung	11
Ambivalenz im Leben des modernen Nomaden	21
1. Das Verschwinden der Allmende	23
2. Virtuelles Leben, Entleiblichung und Beschleunigung	33
3. Märkte, Börsen und andere Orte der Gesinnungslosigkeit	39
4. Partisanen und Terroristen	47
5. Mobilität und das Leben in Optionen	53
Philosophie als Denken ohne festen Wohnsitz	63
1. Der sophistische Abschied vom unbeweglichen Sein	67
2. Offenes Nachdenken versus Sicherheitsphilosophie	71
3. Kontingentes Leben in endlichen Situationen	79
4. „Wissenschaft denkt nicht“	87
5. Skepsis, Widerstreit und negative Dialektik	97
6. Sachlichkeit und Wirklichkeitssinn	105
Aufbrüche	111
1. Wertegepäck des Pluralisten	113
2. Zur interkulturellen Vereinbarkeit des Unvereinbaren	127
3. Reflexionen aus dem bewegten Leben	139
Anmerkungen	149
Bibliographie	167